

Capella S. Marie de Gratia²³⁾. Daß diese als Hofkirche galt, beweist ein Mandat der Königin Konstanze vom April 1213, in dem sie dem Erzbischof von Messina verbietet, den Priester Petrus de Moraldo *cappellanus ecclesie nostre dive Marie intus castrum civitatis Messane exstructe* zu belästigen²⁴⁾. König Friedrich II. von Sizilien ließ 1309 den Palast erneuern, wobei die alte Kapelle zum Teil zerstört wurde. Die neue Kirche wurde dem hl. Johannes Evangelista geweiht und diente weiterhin dem Hofgottesdienst, so wie auch die Rektoren der Kirche stets vom König ernannt wurden²⁵⁾.

Im Dezember 1080 stiftete Graf Roger I. die Marienkirche in Troina als Kathedrale eines neuen Bistums. Die Umstände dieser Gründung²⁶⁾ lassen vermuten, daß diese Kirche, aus eigener Machtvollkommenheit des Grafen und zunächst wohl ohne päpstliche Genehmigung geschaffen, von vornherein als Eigenkirche gedacht war. So ist auch bezeichnend, daß ein Kapellan des Grafen, der Großkanzler Robertus de Urbe, die Leitung der Kirche erhielt²⁷⁾. Das Bistum wurde freilich auf Wunsch Urbans II. bereits 1096 nach Messina verlegt²⁸⁾. Die bisherige Kathedrale blieb als Stiftskirche weiterbestehen und zwar mit besonderen Vorrechten: von ihrer Gründung durch Roger blieb ihr ein besonderes rechtliches Verhältnis zum Königtum, als ehemalige Bischofskirche blieb sie die Pfarrkirche der Stadt Troina. Diese Tatsachen können nicht bezweifelt werden, wenn sich auch der Verteidiger der Rechte der Kirche, Di Chiara²⁹⁾ zum Teil auf Urkunden ge-

²³⁾ Amico in Pirri 2, 1356. Vgl. auch Di Chiara, De capella S. 42.

²⁴⁾ BFW. 5551.

²⁵⁾ Amico in Pirri 2, 1357, die Liste der Rektoren beginnt jedoch erst mit dem Jahre 1343.

²⁶⁾ Vgl. E. Caspar, Roger II. (1101—1154) und die Gründung der normannisch-sizilischen Monarchie (1904) S. 598—606, dazu jedoch H.-W. Klewitz, Studien über die Wiederherstellung der röm. Kirche in Süditalien durch das Reformpapsttum, QFIAB. 25 (1933—34) 132 f. Zur Baugeschichte: C. G. Canale, La cattedrale di Troina (1951), dazu jedoch G. Bandmann, HZ. 178 (1954) 176 f.

²⁷⁾ St. Di Chiara, Sulla chiesa di Troina primaria cappella regia di Sicilia, in den 1855 von A. Gallo hrsg. Opuscoli des Di Chiara, S. 167 f., doc. II.

²⁸⁾ Vgl. Klewitz, QFIAB. 25, 138.

²⁹⁾ S. Anm. 27; in den Opuscoli S. 133—174. Die Abh. erschien erstmals 1791 unter dem Titel: Preminenze della Corona sopra la chiesa di S. Maria di Troina.